



Filme & Vorträge

Familien-Bilder



Vortrag & Einführung

Almanya



Einführung & Vortrag

Etwas tut weh



Mit Einführung

Familiensache(n)



Mit Einführung

La Pivellina

Familien-Bilder

/ 24. BREMER FILMSYMPOSIUM

Unter dem Motto »Familien-Bilder: Lebensgemeinschaften und Kino« rückt das 24. Bremer Filmsymposium alte und neue Formen des Zusammenlebens ins Zentrum. Mit dem Variantenreichtum an Familien-Bildern im internationalen Film werden vorherrschende Modelle der Kleinfamilie infrage gestellt. Wie von alternativen, queeren u.a. Lebensgemeinschaften erzählt wird, erkundet ein Programm mit 20 internationalen Gästen und 19 Filmen unterschiedlicher Genres. www.city46.de/symposium.

Almanya – Willkommen ...

/ DIASPORA-FAMILIEN

in Deutschland. Großvater Hüseyin kam als Gastarbeiter nach Deutschland. 40 Jahre später verkündet er seiner Großfamilie, dass er ein Haus in Anatolien gekauft habe. Auf der Reise dorthin begegnen sich alle Familienmitglieder neu. Daniela Berghahn von der Universität London setzt den Film in ihrem Vortrag um 19:00 in einen Kontext über Identitätsfragen diasporischer Familien im europäischen Kino. *D 2011, Regie & Buch: Yasemin Samdereli, mit Fahri Yardim, 101 Min. Mi. 8.5. / 19:00 * Vortrag von D. Berghahn, Film um 20:30; Do. 9.5. / 18:00*

Etwas tut weh

/ FEMINISTISCHE INTERVENTIONEN

Recha Jungmann begibt sich auf die Spurensuche in die eigene Vergangenheit in einem Dorf in der Rhön. Die assoziative Montage folgt ihr als kleinem Mädchen, als Jugendlicher und als erwachsener Frau. Der Dokumentarfilm wurde jüngst von der Kinothek Asta Nielsen und dem Deutschen Filminstitut restauriert. Mit anschließendem Vortrag von Annette Brauerhoch (Frauen-Film-Archiv Paderborn) über weibliche Erfahrungen von repressiven Familienstrukturen im Film. *BRD 1979, Regie: Recha Jungmann, 72 Min. (Vorfilm: Familiengruft; Regie: Maria Lang, BRD 1981/82, 16 mm, 12 Min.)*

Do. 9.5. / 14:30 * Film mit Einf. von Annette Brauerhoch, 16:30 Vortrag

Familiensache(n)

/ MEDIA ART

Das Programm mit ausgewählten Kurzfilm- und Videoarbeiten aus 70 Jahren unterzieht vertrauliche Familienbeziehungen einer kritischen künstlerischen Revision. Das Behagen wie das Unbehagen von Familienrelationen schildern Frühwerke und Raritäten von Cheryl Dunye, Chantal Akerman, Eli Cortiñas, Vanalyne Green, Julian Rosefeldt, Klara Lidén, Edward G. Simmel und Miranda July.

Do. 9.5. / 20:00 * kuratiert und vorgestellt von Elena Zanichelli (Bremen)

La Pivellina

/ FINDELKIND

Patti findet die kleine Asia ausgesetzt auf einem Spielplatz. Statt sie zur Polizei zu bringen, nimmt sie die Zweijährige mit nach Hause in ihren Wohnwagen in einem kleinen Zirkus am Rande von Rom. Asia wird warmherzig in die Wahlfamilie des Zirkus' aufgenommen, doch stets bleibt die Angst, dass sie getrennt werden.

Little Girl, I/A 2009, Regie: Tizza Covi & Rainer Frimmel, mit Patrizia Gerardi, 100 Min., OmU, 35 mm

Fr. 10.5. / 14:30 * m. Einführung von Loreta Gandolfi (Cambridge); So. 12.5. / 18:00; Mo. 13.5. / 20:30

Ivan und seine Brüder

/ IVAN ILLICH ARCHIV

Das wiederentdeckte 16-mm-Filmmaterial aus der Wiener Jugend des ehemaligen Bremer Professors Ivan Illich enthält Aufnahmen aus der Zeit 1936-42, die aus privater Perspektive von zwei Diktaturen erzählen. Die Wiener Filmhistoriker Michael Loebenstein und Ingo Zechner zeigen das Material einer außergewöhnlichen Familiengeschichte erstmals einer breiten Öffentlichkeit. (Veranstaltung in englischer Sprache).
Fr. 10.5. / 16:30 * mit Gästen: Yvonne Illich (Boston), Michaela Scharf (Wien), Lindsay Zarwell (Washington D.C.)



Mit
Gästen

Ivan und seine Brüder

Stories We Tell

/ SPURENSUCHE

Die Schauspielerin und Regisseurin Sarah Polley bittet ihren Vater, ihre Geschwister und Freunde, von ihrer Mutter zu erzählen, die starb, als Polley elf Jahre alt war. Aus den Interviews, alten Super-8-Aufnahmen der Familie und Erinnerungen schafft sie eine universelle und ambivalente Erzählung, die zeigt, dass Familie ist, wie wir sie erinnern.
CDN 2012, Regie: Sarah Polley, mit Michael Polley, Harry Gulkin, 108 Min., engl. OmU
Fr. 10.5. / 20:30 * mit Einführung von Babylonia Constantinides;
Di. 14.5., Sa. 18.5. + So. 19.5. / 20:00



Mit
Einführung

Stories We Tell

Das unmögliche Bild

/ FILMDEBUT

Wien 1958: Mit der Super-8-Kamera ihres Vaters filmt die 13-jährige Johanna das Leben ihrer Familie. Zutage kommen ungeahnte Geheimnisse: Großvaters Erinnerungen an die »gute Zeit« bei der Wehrmacht und Großmutter Marias ominöser Kochclub hinter verschlossenen Türen. Das Familienporträt aus weiblicher Perspektive lotet aus, wie sich Amateurfilm-Ästhetik zu Familiendarstellungen verhält.
D/A 2016, Regie: Sandra Wollner, mit Jana McKinnon, 69 Min.
Sa. 11.5. / 14:00 * mit Regisseurin Sandra Wollner



Mit
Regisseurin

Das unmögliche Bild

Weibliche Junggesellen

/ STUMMFILM + X

Peggy, Emmy, Baby und Eva sind Büroangestellte, die in einer WG leben. Gemeinsam behaupten sie sich gegen chauvinistische Vermieter, Chefs und Familienmitglieder. Witzig und ungewöhnlich modern thematisiert der Film von 1923 Verhältnisse, wie sie auch heute noch üblich sind, wie sexuelle Belästigung oder Lohndiskriminierung.
S 1923, Regie: Per Lindberg, mit Tora Teje, 86 Min., engl. Zwischentitel
Sa. 11.5. / 20:30 * mit Livemusik-Begleitung von DJ RØD



Mit
DJ RØD

Weibliche Junggesellen

A Family Affair

/ BREMER PREMIERE

Regisseur Tom Fassaert kennt seine Großmutter nur aus Erzählungen. Die Femme Fatale gab in den 1950ern ihre zwei Söhne für ihre Model-Karriere in ein Kinderheim. Als Fassaert die 95-Jährige auf ihre Einladung in Südafrika besucht, trifft er auf eine jung gebliebene Frau voller Esprit, die wenig Reue zeigt. Er aber will sie mit den Konsequenzen ihrer Entscheidungen konfrontieren.
NL/DK 2015, Regie: Tom Fassaert, mit Marianne Hertz, 115 Min., niederl. OmengU
So. 12.5. / 20:30; Di. 14.5. / 18:00



A Family Affair



Shoplifters



52 Tuesdays



Under the Shadow



An Elephant Sitting Still



Our Struggles

Global Families

/ THEMA DES MONATS

Die Familie gilt als Keimzelle der Gesellschaft – aber welcher eigentlich? Im internationalen Kino taucht sie als vielfältiges Konstrukt auf, mal Erfolgsmodell, mal Desaster. Auch das 24. Internationale Bremer Filmsymposium widmet sich »Familien-Bildern« (s. S. 16). Der japanische Meisterregisseur Hirokazu Kore-eda spiegelt in »**Shoplifters – Familienbande**« das Leben einer Familie am Rande der japanischen Gesellschaft. Die sechs Menschen aus drei Generationen sind nicht unbedingt miteinander verwandt, halten aber bedingungslos zusammen. Da die »Eltern« unverschuldet arbeitslos wurden, halten sie sich mit Gaunereien über Wasser (J 2018, OmU, 121 Min.; 2.-8.5.). In »**Sto spiti – At Home**« erlebt Nadia – langjährige Haushälterin einer wohlhabenden griechischen Familie – statt Solidarität ihre Kündigung. Als die georgische Migrantin krank wird und die Familie in finanzielle Schwierigkeiten gerät, muss sie gehen (GR/D 2014, OmU; 11.5. * m. Einführung). Sophie Hydes prämierter Debutfilm »**52 Tuesdays**« wurde über ein Jahr lang nur jeden Dienstag und mit portioniertem Drehbuch inszeniert. An diesen Dienstagen treffen sich Teenagerin Billie und ihr Trans-Dad James, der gerade seine Hormontherapie durchsteht, die ihm dabei hilft, ein Mann zu werden (AU 2013, engl. OmU; 24.-31.5.). In das Teheran der 1980er und den Beginn des islamischen Regimes führt uns der erste iranische Haunted-House-Horrorfilm »**Under the Shadow**«: Shideh darf aus politischen Gründen ihr Medizinstudium nicht fortsetzen. Als ihr Mann in den Golfkrieg einberufen wird, bleibt sie allein mit der Tochter zurück. Mit den irakischen Raketen fallen auch Dschinn-Geister in Shidehs Heim ein (GB/JOR, farsi OmengU; 10.5. * m. Einf.). Ob es in einer neuseeländischen Vampir-WG wie in ganz normalen WGs zugeht, enthüllt die wie ein Dokumentarfilm aufgemachte Horrorkomödie »**What we do in the Shadows**«. Ein wundervoller und zu Recht preisgekrönter Film, so die internationale Kritik (NZ 2013, OmU; 11.5. / 22:30).

An Elephant Sitting Still / GLOBAL FAMILIES – CHINA

Eine Stadt in Nordchina. Bu flieht vor Gewalt in der Schule, Cheng fühlt sich schuldig am Suizid seines besten Freundes, Ling hatte eine Affäre mit ihrem Lehrer und Herr Wang soll ins Seniorenheim abgeschoben werden. Alle vier warten auf einen Zug nach Manzhouli. Dort soll es einen Elefanten geben, der nur da sitzt und seine Umgebung ignoriert. Sie hoffen, so ihrem hoffnungslosen Leben zu entfliehen. Ein Meisterwerk.

CHN 2018, Regie: Hu Bo, mit Uvin Wang, 234 Min., chin. OmU; in Kooperation mit dem Konfuzius Institut

Mi. 15.5. + Do. 16.5. / 18:00

Our Struggles

/ GLOBAL FAMILIES – BELGIEN

Als Logistiker in einem Großlager führt Olivier engagiert seine Abteilung und sein Team. Das kostet ihn viel Zeit, die zuhause für die zwei Kinder und seine Frau Laura fehlen. Zu Hause ist Laura für die Logistik zuständig, zusätzlich geht sie arbeiten. Eines Tages kommt sie nicht heim. Nun muss Olivier zwischen Kindern und Job balancieren.

B/F 2018, Regie: Guillaume Senez, mit Romain Duris, Laetitia Dosch, 98 Min, frz. OmengU

Fr. 17.5. + Mo. 20.5. / 20:30

Der illegale Film

/ FILM DES MONATS

Die Menschheit filmt und fotografiert sich wie nie zuvor. Kameras ersetzen unsere Augen. An einem einzigen Tag machen wir mehr Fotos als im gesamten 20. Jahrhundert. Unsere Welt verwandelt sich in ihr eigenes Abbild. Was machen wir mit all den Bildern. Und was machen all die Bilder mit uns? Wie kann ich mir ein Bild von der Welt machen, wenn ich von Bildern umgeben bin?

D 2016, Regie: Claus Wischmann, Martin Baer, 88 Min., teilw. OmU
Di. 7.5., Mo. 13.5., Do. 16.5., So. 19.5. + So. 26.5. / 18:00; So. 5.5.,
Di. 14.5., Sa. 18.5., Di. 28.5. + Do. 30.5. / 20:30



Ayhan Salar

/ HEIMSPIEL 150

Zwei Filme, an denen der Bremer Kameramann und Regisseur Ayhan Salar beteiligt ist, werden in Kooperation mit dem Filmbüro Bremen vorgestellt. Nach den Filmen findet jeweils ein Gespräch statt. Bei »Der Granatapfelgarten« war Salar der Kameramann (AZ 2017, OmengU; 21.5. * mit A. Salar; auch 23.5.). Bei »Die Schwelle« schrieb Salar das Buch und führte Regie (TRK/D 2016, OmU; 22.5. * mit A. Salar; auch 24.5.).



Käthe Kollwitz. ...

/ KÜNSTLERINNEN

Bilder eines Lebens. Ihr Name steht für die intensive Bildgebung von Leid und Not: Das DEFA-Porträt zeigt Leben und Schaffen der engagierten Künstlerin Käthe Kollwitz in unruhigen politischen Zeiten von 1914 bis kurz vor ihrem Tod 1945. Der Film spürt ihrem künstlerischen Impuls und sozialen Gewissen nach, zeigt aber auch eine sehr heitere Seite. In Kooperation mit den Museen Böttcherstraße.

DDR 1986/87, Regie: Ralf Kirsten, mit J. Wachowiak, F. Düren, 95 Min.
Do. 23.5. / 20:30

© DEFA Stiftung Norbert Kühröber



Die Geheimnisse des schönen Leo / DOPPELMORAL

Der CSU-Bundestagsabgeordnete Leo Wagner führte in den 60er/70er Jahren ein Doppelleben. Wagners Enkel Benedikt Schwarzer deckt das Familiengeheimnis auf. Nach außen gab es die Vorzeigefamilie und eine Bilderbuchkarriere, doch seine Karriere geriet ins Rutschen, als er als Stasi-Spitzel verdächtigt und des Kreditbetrugs überführt wurde. Das Geld brauchte er für seine teuren Eskapaden im Kölner Nachtleben.

D 2018, Regie: Benedikt Schwarzer, 80 Min.

Do. 2.5. + Sa. 4.5. / 18:00; Mo. 6.5. / 20:30 * mit Reg. Benedikt Schwarzer



Zu jeder Zeit

/ LERNWEGE IN DER PFLEGE

Jedes Jahr beginnen in Frankreich Tausende die Ausbildung im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege. In Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen lernen sie, wie vielseitig und anspruchsvoll ihr zukünftiger Beruf ist. Wie die jungen Menschen mit Leid und Krankheit von Körper und Seele und der großen Verantwortung umgehen, hält Nicolas Philibert (»Sein und Haben«) einfühlsam fest.

F 2018, Regie: Nicolas Philibert, 105 Min., frz. OmU; in Kooperation mit dem Institut français

Mi. 1.5. / 20:30 * m. Nicolas Philibert; Do. 2.5., Sa. 4.5. bis Mo. 6.5. +
Mi. 8.5. / 20:00; Di. 7.5. / 21:00



action
& fun

Mein Leben als Zucchini



A Man of Integrity

Mit
Einführung

Die bleierne Zeit

Mit
Gästen und
Diskussion

Die Kinder der Utopie



Ray & Liz

KinderKino / Samstag & Sonntag 16:00

Pippi Langstrumpf: Als die freche Pippi in die Villa Kunterbunt zieht, wirbelt sie das brave Leben von Tommi und Annika nebenan durcheinander (SWE 1969, 94 Min., ab 6 J.; 4.5. + 5.5.).

Mein Leben als Zucchini: Der kleine »Zucchini« verliebt sich im Heim in Camille. Als deren hinterhältige Tante sie zu sich holen will, müssen Zucchini und seine Freunde das verhindern (F/CH 2016, 66 Min., ab 6 J.; 12.5. / 16:00 ** mit a&f!)

Supa Modo: Am liebsten wäre die krebserkrankte Jo eine Superheldin. Ihre große Schwester versucht mit Hilfe des ganzen Dorfes in Kenia, ihr diesen Wunsch zu erfüllen (K/D 2018, 74 Min., ab 8 J.; 18.5. + 19.5.)

Die unglaubliche Geschichte von der Riesenbirne: Um ihre Stadt zu retten, machen sich Elefant Sebastian und Katze Mitcho in einer Birne auf eine abenteuerliche Reise (DK 2017, 76 Min., ab 6 J.; 25.5. + 26.5.).

Filme von A-Z / Mai 2019

A Man of Integrity / Neu in Bremen: Ein Fischzüchter im Iran lehnt sich gegen korrupte Kartelle auf, die ihre Macht überall im Land gnadenlos gegen die Menschen ausspielen (IRN 2017, farsi OmU; ab 18.5.)

Die bleierne Zeit / Meisterwerke: Angelehnt an die Biografie von Gudrun Ensslin und ihrer Schwester erzählt Margarethe von Trotta die Geschichte zweier sehr unterschiedlicher Frauen (D 1981; ab 25.5.).

Die Kinder der Utopie / Bundesweiter Aktionstag Inklusion: Sechs junge Menschen einer der ersten inklusiven Grundschulen Berlins sehen sich 12 Jahre später den Film »Klassenleben« an, den Hubertus Siegert 2004 über sie gedreht hat. Wie sie heute ihrem jüngeren Ich begegnen, hält Siegert wiederum fest. Berührend und ehrlich (15.5. / 18.00 * m. Gästen; 16.5. nur Film). »Klassenleben« läuft am 20.5. + 22.5. (Info s. u.)

Im Land meiner Kinder / Integration: Das zart-ironische Roadmovie zeichnet Darios verschlungenen Weg durch die deutsche Bürokratie nach. Sein Ziel: Deutsch*er werden (D/E 2018, 88 Min. OmU; ab 25.4.).

Jonas – Vergiss mich nicht / Queerfilmnacht: Der schüchterne Schüler Jonas findet die erste große Liebe in seinem rebellischen Mitschüler Nathan (F 2018, mit Félix Maritaud, 80 Min.; 17.5.).

Klassenleben / Inklusion: Hubertus Siegert begleitete 2004 ein halbes Jahr lang die erste inklusive Klasse, in der Kinder mit und ohne Behinderungen lernen. Wie sieht ihr Schulalltag aus? (D 2004; 20.5. + 22.5.).

Luft / Queer: Die stille Manja und Louk, die Rebellin, lernen in ihrer aufkeimenden Liebe zueinander, dass sie zuerst ihre erlebten Traumata loslassen müssen (D 2017, 92 Min.; ab 30.4.).

Muvi-Award / Oberhausen on Tour: 11 Clips wurden für den 20. MuVi-Preis 2018 nominiert, dem weltweit ersten Festivalpreis für deutsche Musikvideos. Nun kommen sie nach Bremen (D 2018, 68 Min.; 3.5.).

Ray & Liz / Neu in Bremen: Basierend auf Kindheitserinnerungen, verfilmte der britische Fotograf Billingham die dysfunktionale Beziehung seiner Eltern untereinander und ihren Kindern gegenüber (GB 2018, 107 Min., OmU; ab 9.5.).

Zeit für Utopien – Wir machen es anders / Kirche&Kino: »Solidarische Landwirtschaft« und andere Nachhaltigkeitsprojekte als Alternative zum wachstumsorientierten Kapitalismus? Regisseur Langbein will einen Impuls für eine bessere Welt setzen (AT 2018, ab 21.5.; am 21.5. * mit Einführung).

	18:00 Kino 1	20:00 Kino 2	20:30 Kino 1
Mi 1	• Im Land meiner Kinder	Luft	• Zu jeder Zeit – ... * mit Regisseur
Do 2	Die Geheimnisse des schönen Leo	• Zu jeder Zeit – Lernwege in der Pflege	• Shoplifters – Familienbande
Fr 3	• Shoplifters – Familienbande	bik Impro: Das Musical ∞	Muvi-Award Oberhausen 2018
Sa 4	Die Geheimnisse des schönen Leo	• Zu jeder Zeit – Lernwege ...	• Shoplifters ...
So 5	• Shoplifters ...	• Zu jeder Zeit – Lernwege ...	• Der illegale Film
Mo 6	• Shoplifters ...	• Zu jeder Zeit – Lernwege ...	Die Geheimnisse des ... Leo * m. R.
Di 7	• Der illegale Film	21:00 • Zu jeder Zeit – Lernwege ...	• Shoplifters ...
Mi 8	19:00 Berghahn * Vortrag	• Zu jeder Zeit – Lernwege ...	Almanya – Willkommen * m. Einf.
Do 9	Almanya – Willkommen in Deutschland	• Ray & Liz	20:00 Familiensache(n) * m. Einf.
Fr 10	16:30 Ivan Illich * mit Gästen & Disk.	• Ray & Liz	• Stories We Tell * m. Einf.
Sa 11	• Sto spiti – At Home * m. Einf.	• Ray & Liz	Weibliche Junggesellen * m. Livem.
So 12	• La Pivellina	• Ray & Liz	Δ A Family Affair
Mo 13	• Der illegale Film	• Ray & Liz	• La Pivellina
Di 14	Δ A Family Affair	• Stories We Tell	• Der illegale Film
Mi 15	Die Kinder der Utopie * mit Disk.	18:00 • An Elephant Sitting Still	Die Kinder der Utopie
Do 16	• Der illegale Film	18:00 • An Elephant Sitting Still	Die Kinder der Utopie
Fr 17	Jonas – Vergiss mich nicht	bik Impro: Im Puls der Poesie ∞	Δ Our Struggles
Sa 18	• A Man of Integrity	• Stories We Tell	• Der illegale Film
So 19	• Der illegale Film	• Stories We Tell	• A Man of Integrity
Mo 20	• A Man of Integrity	Klassenleben	Δ Our Struggles
Di 21	• A Man of Integrity	19:30 Zeit für Utopien * mit Einf.	Δ Der Granatapfelgarten * m. Gast
Mi 22	• A Man of Integrity	Klassenleben	• Die Schwelle * mit Regisseur
Do 23	Δ Der Granatapfelgarten	Zeit für Utopien	Käthe Kollwitz – Bilder eines Lebens
Fr 24	• Die Schwelle	bik Impro: Double Feature ∞	• 52 Tuesdays
Sa 25	• 52 Tuesdays	FlussFilmFest Bremen ∞ / Vermietung	Die bleierne Zeit * m. Einf.
So 26	• Der illegale Film	Zeit für Utopien	Die bleierne Zeit
Mo 27	Die bleierne Zeit	Zeit für Utopien	• 52 Tuesdays
Di 28	• 52 Tuesdays	Zeit für Utopien	• Der illegale Film
Mi 29	Die bleierne Zeit	Zeit für Utopien	• 52 Tuesdays
Do 30	• 52 Tuesdays	Zeit für Utopien	• Der illegale Film
Fr 31	Die bleierne Zeit	bik Impro: Fakten und Fiktion ∞	• 52 Tuesdays

Zeichen • = OmU ∅ = OF Δ = OmengU ∞ = Text dazu nur unter www.city46.de Farbige Titel = Gäste/Specials

Kinderkino / Samstag und Sonntag um 16:00

Pippi Langstrumpf (SWE 1969, mit Inger Nilsson, 94 Min., ab 6 J.): **Sa. 4.5. + So. 5.5. / 16:00**

Mein Leben als Zucchini (F 2016, 66 Min., Zeichentrick, ab 6 J.): **So. 12.5. / 16:00 ** mit action&fun!**

Supa Modo (Kenia 2018, 74 Min., ab 8 Jahren): **Sa. 18.5. + So. 19.5. / 16:00**

Die unglaubliche Geschichte von der Riesenbirne (DK 2017, Animation, 76 Min., FBW-Präd.: wertvoll, ab 6 J.):

Sa. 25.5. + So. 26.5. / 16:00

Special

Kino am Nachmittag: Shoplifters – Familienbande (J 2018, OmU): **Mi. 8.5. / 15:00**

Cinema Obscure – Under the Shadow (GB/KAT/JOR 2016, farsi OmengU): **Fr. 10.5. / 22:30 * mit Einf.**

What we do in the Shadows (NZ 2013, OmU): **Sa. 11.5. / 22:30**

Matinee am Sonntag – Die bleierne Zeit (D 1981, R: M. von Trotta): **So. 26.5. / 11:00**

CITY 46 / Kommunalkino Bremen e. V. | Birkenstraße 1 | 28195 Bremen

• Kartenreservierung: Tel. 0421 / 957 992 90 // www.city46.de // ticket@city46.de

• Bedingt barrierefrei mit Automatiktür, Fahrstuhl, WC & ebenerdigen Zugang zum Kino

• Straßenbahnen 4, 6, 8 und Busse 24 & 25, Haltestelle Herdentor; Radparkplätze am Hillmannplatz

• Eintrittspreise – Kino 1: 9 € / 5,50 € / 4 € | Kino 2: 7,50 € / 4,50 € / 3,50 € | Kinderkino: 3 € Kinder / 6 € Erw.

Infos zu BIK City Impro / Kartenvorbestellungen: www.bik-city-impro.de

